

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 19 (1965)

**Heft:** 2: Wohnbauten aus Fertigteilen = Habitations en éléments préfabriqués = Pre-fab residential constructions

**Artikel:** Hochhäuser der Überbauung Tscharnergut in Bern mit vorfabrizierten Fassadenelementen = Immeubles-tours du grand ensemble  
"Tscharnergut" à Berne avec des éléments de façade préfabriqués = Residence towers of the large-scale Tscharnergut complex in Berne,...

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-332154>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





H. u. G. Reinhard, Lienhard u. Strasser,  
E. Helfer, E. Indermühle, W. Kormann;  
Ingenieure: Emch und Berger

## Hochhäuser der Überbauung Tscharnergut in Bern mit vorfabrizierten Fassadenelementen

Immeubles-tours du grand ensemble  
«Tscharnergut» à Berne avec des éléments  
de façade préfabriqués

Residence Towers of the large-scale  
Tscharnergut complex in Berne, with  
pre-fabricated elevations

1  
Durchblick diagonal durch die Grünräume mit gro-  
ßer Spielwiese, Einfamilienhäusern, 8geschossigen  
Scheibenhäusern und den Hochhäusern.

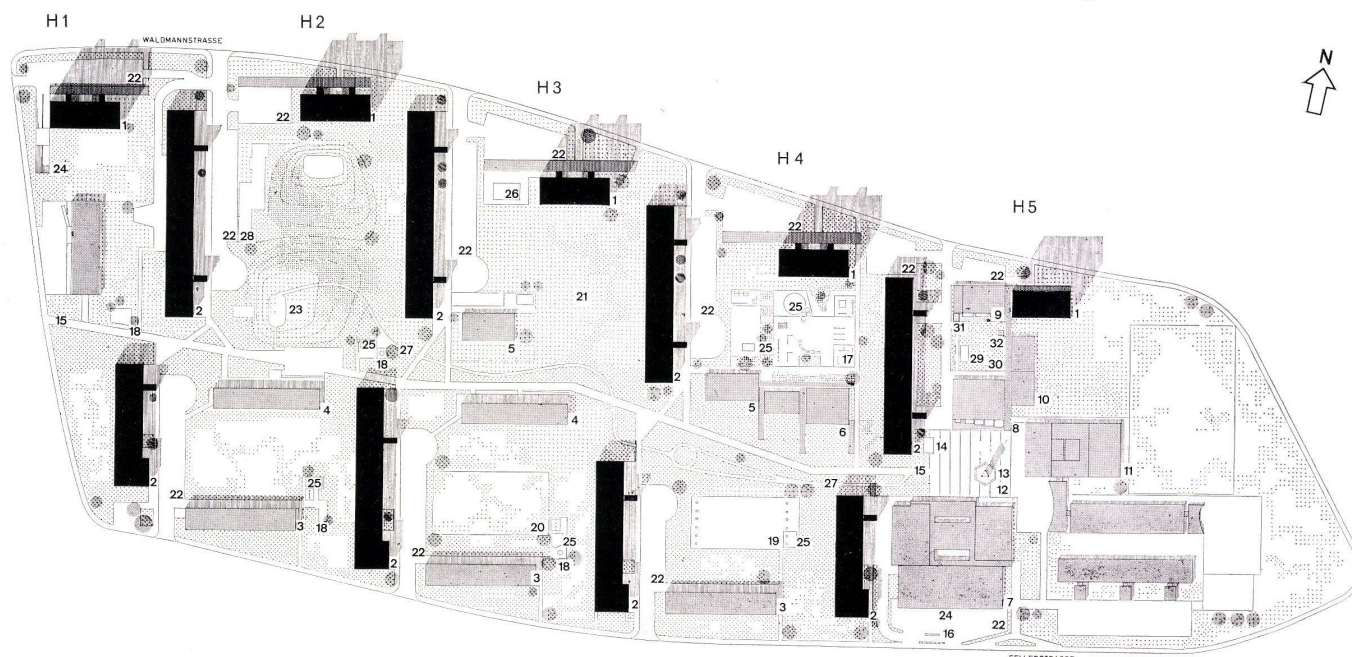
Vue diagonale à travers les pelouses avec un grand  
terrain de jeu, des maisons familiales des unités à  
8 étages et des immeubles-tours.

Diagonal view through the green zones with large  
playground, single-family houses, 8-storey blocks,  
and the high-rise houses.

2  
Situationsplan der gesamten Siedlung 1:3200.  
Plan de situation de l'ensemble.  
Site plan of whole project.

- 1 Hochhäuser H1 bis H5 / Immeuble tours H1 à H5 /  
Highrise buildings H1 to H5
- 2 Scheibenhäuser / Unité / Slab house
- 3 Mehrfamilienhaus / Habitation collective / Apart-  
ment house
- 4 Einfamilienhäuser / Habitations individuelles /  
Private homes
- 5 Kindergarten / Jardin d'enfants / Kindergarten
- 6 Kinderkrippe / Crèche / Nursery

- 7 Ladenzentrum / Centre d'achat / Shopping center
- 8 Restaurant
- 9 Werkstätten / Ateliers d'artisans / Workshops
- 10 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 11 Schule / Ecole / School
- 12 Dorfplatz / Place centrale / Village square
- 13 Glockenturm-Brunnen / Clocher fontaine / Clock-  
tower fountain
- 14 Musikpodium / Pavillon de musique / Bandstand
- 15 Mittelweg / Chemin central / Central street
- 16 Tankstelle / Station d'essence / Service station
- 17 Großer Kinderspielplatz / Grande place de jeux  
pour enfants / Playground, large
- 18 Kinderspielplatz / Place de jeux pour enfants /  
Playground
- 19 Hartplatz / Place à sol dur / Hard surface
- 20 Spielfeld / Terrain de jeu / Sports field
- 21 Liegewiese / Gazon destiné au repos / Lawn
- 22 Parkplatz / Parking / Parking lot
- 23 Schlittenhügel / Pente à luge / Sledding slope
- 24 Autoeinstellhalle, unterirdisch / Parking couvert  
souterrain / Underground garage
- 25 Sandplatz / Sable / Sand-box
- 26 Planschbecken / Barboteuse / Wading-pool
- 27 Radlerweg / Piste cyclable / Cycle path
- 28 Robinsonspielplatz / Place de jeu Robinson /  
Robinson playground
- 29 Ententeich / Bassins avec canards / Duck pond
- 30 Tierauslauf / Sortie des animaux / Animal run
- 31 Voliere / Volière / Aviary
- 32 Hühner- und Taubenhaus / Poules et pigeons /  
Chicken and pigeon enclosures





Drei Gründe sind es vor allem, die uns bewogen haben, noch einmal auf das Tscharnergut zurückzukommen, dessen Ladenzentrum wir schon in Nummer 11/1963 wiedergegeben haben: 1. die zielstrebige Überbauung eines so großen Quartiers nach einem Richtmodell, 2. die Vielzahl und Neuartigkeit der gemeinschaftlichen Bauten und Einrichtungen, 3. die technische Leistung, die besonders bei den Hochhäusern durch einen hohen Baustandard zutage tritt. – Dies im vollen Bewußtsein der gleich noch aufzuzeigenden Problematik.

Im ursprünglichen Bebauungsplan waren die Scheibenhäuser sechsgeschossig, die Hochhäuser 15stöckig vorgesehen. Eine Erhöhung der Ausnützungsziffer von 0,56 im Wettbewerb auf ca. 1,1 in der Ausführung brachte eine Erhöhung der Scheibenhäuser von sechs auf acht Stockwerke mit sich. Dies hatte wiederum zur Folge, daß die Hochhäuser auf 20 Etagen erhöht werden mußten, damit die Spannung verschiedener Kuben, die Kontraste gewahrt blieben. Damit wurden eigentlich ungewollt im Tscharnergut die ersten zwanziggeschossigen Hochhäuser der Stadt Bern erstellt.

Die erzwungene, hohe Ausnützung von 1,1 muß nun als entschieden zu hoch bezeichnet werden. Die Idee der Planung war es ganz offensichtlich, durch die Stellung der Baukörper eine möglichst geringe gegenseitige Beeinträchtigung zu erzielen. Durch- und Ausblicke in eine parkartige Landschaft sollten ein entspanntes Wohnen fördern. Nicht nur hier, sondern auch an anderen Orten scheint die Formel sozialer Wohnungsbau = hohe Dichte als unumgänglich gegolten zu haben.

Die geeigneten Hochhäuser schließen die 100 Meter breiten Grünräume im Norden ab und beeinträchtigen durch die von zwei breiten Straßen gebildete Distanz kein benachbartes Wohngebiet. Auf die verlockende Idee offener Erdgeschosse im Sinne Le Corbusiers mußte leider zugunsten konstruktiver und wirtschaftlicher Überlegungen verzichtet werden, denn damit wären die Wohnungen teurer geworden und zahlenmäßig reduziert worden. Gegenüber dem Turmhochhaus wurde dem scheibenförmigen der Vorzug gegeben, da dieses rationellere Grundrisse und eine einwandfreie Besonnung sämtlicher Wohnungen erlaubt.

#### Raumprogramme

Vier der fünf Hochhäuser enthalten Wohnungen; das fünfte, beim Zentrum der Siedlung, ein Invalidenheim, Invalidenwohnungen und ein Studentenheim. Neben den meistgefragten 3- und 4-Zimmer-Wohnungen befinden sich in den Hochhäusern hierfür geeignete Kleinwohnungen zu 2 Zimmern. Wurde wohl bei der Auswahl der Mieter darauf geachtet, daß keine Kinder im Spielalter in den oberen Geschossen wohnen müssen?

Die Hochhäuser H 1 bis H 4 sind annähernd gleich. Sie weisen nur im Westkopf Varianten auf, indem an die Stelle von 5-Zimmer-Wohnungen 2-Zimmer-Wohnungen treten können. Dieser Wechsel kommt äußerlich in den vorgehängten Balkonpartien zum Ausdruck.

Alle fünf Hochhäuser wurden von den im Tscharnergut beteiligten Baugenossenschaften im Baurecht auf Gemeindeterrain erstellt. Die Kranken- und Invalidenorganisation erhielt für ihr Bauvorhaben ein Unterbaurecht, während der Verein für das Studentenlogierhaus als Mieter auftritt.

#### Grundrisse

Nach langen Studien wurden zwei Treppenhäuser mit ebenerdigen Wohnungen gewählt. Diese sind durchgehend von Fassade zu Fassade, weshalb die Nordschlafzimmer in Kauf genommen wurden, da der Wohnteil reine Südlage aufweist. Die innenliegenden Küchen und Bäder sind an eine Ventilation angeschlossen. Von den zwei Aufzügen pro Treppenhaus (40 bis 50 Wohnungen) bedient einer, auf jedem dritten Trep-



1

penpodest haltend, die unteren zehn, der andere die oberen zehn Stockwerke. Dies wurde auf Grund von Untersuchungen als die billigste und zugleich leistungsfähigste Lösung angesehen. Die feuerpolizeilichen Vorschriften sind streng. Sie verlangen Fluchtwege über die Balkone, eine Notstromgruppe, eine mechanische Öffnungsmöglichkeit des obersten Treppenhausfensters von unten aus, eine leere Hydrantenleitung im Treppenhaus bis ins zwanzigste Stockwerk, feuerhemmende Abschlüsse usw.

#### Konstruktion

Die äußerst starken Windkräfte verlangen durchgehende scheibenförmige Zwischenwände aus Eisenbeton. Die Fassaden sind

Hochhaus H1 von Südwesten. Im Vordergrund Kindergarten, Kinderkrippe und Hartplatz mit Sitzstufen. Im Hintergrund rechts Hochhaus H5 mit Studenten- zimmern und Invalidenwohnungen im Bau.

Maison tour H1 du sud-ouest. A l'avant-plan, jardin d'enfants, crèche et place de jeu asphaltée avec des gradins pour s'asseoir. A l'arrière-plan à droite, la maison-tour H5, en construction, avec les chambres d'étudiants et les appartements pour invalides. Towerblock H1 from southwest. An the foreground, kindergarten, nursery and sitting steps. In the background at the right, tower-block H5 with students rooms and apartments for invalids, under construction.

2 Südfassade. Durchblick zum großen Bremgartenwald im Hintergrund.

Façade sud. A l'arrière-plan, vue sur la forêt de Bremgarten. South view. In the background, the large forest called "Bremgartenwald".

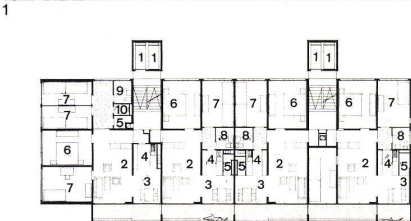


2

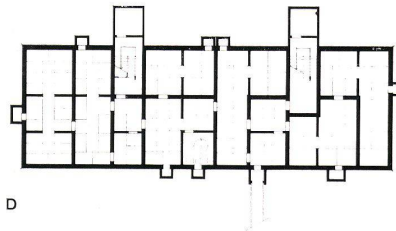




2



A 5-Zimmerwohnung 3-Zwhg 3-Zwhg 4-Zwhg



D



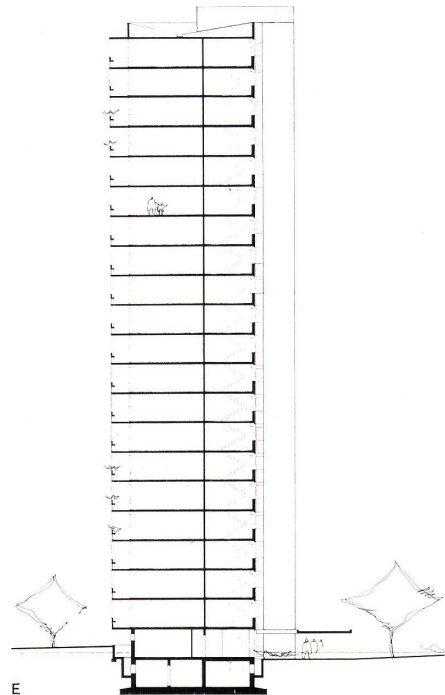
B 2-Zimmerwohnung 3-Zwhg 3-Zwhg 4-Zwhg

Hochhäuser H1 bis H4.  
Maisons-tours H1 à H4.  
Tower structures H1 to H4.

A  
Normalgeschoß 1:600.  
Etage courante.  
Normal storey.

B  
Variante mit Kleinwohnungen 1:600.  
Variante avec petits appartements.  
Variation with small apartments.

- 1 Aufzug / Ascenseur / Elevator
- 2 Wohnraum / Séjour / Living room
- 3 Eßraum / Salle à manger / Dining room
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Abstellraum / Débarras / Storeroom
- 6 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 7 Zimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 8 Bad, WC / Salle de bains, WC / Bath and toilet
- 9 Bad / Salle de bains / Bath
- 10 WC



E

C  
1. Untergeschoß 1:600.

1. sous-sol.  
1st basement.

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entry-hall
- 2 Briefkästen / Boîtes aux lettres / Mail-boxes
- 3 Milchkästen / Boîtes à lait / Milk boxes
- 4 Aufzug / Ascenseur / Elevator
- 5 Waschmaschinen / Machines à laver / Washing-machines
- 6 Auswinde / Essoreuse / Dryers
- 7 Trockenräume / Séchoirs / Drying rooms
- 8 Kehricht / Ordures / Rubbish
- 9 WC / Toilet

D  
2. Untergeschoß mit Luftschutzräumen und Wohnungskellern 1:600.  
2. sous-sol avec abris antiaériens et caves pour chaque appartement.  
2nd basement with shelters and apartment-cellars.

E  
Schnitt 1:600 / Coupe / Section

Das Hochhaus H1 hat wegen der Baugrundverhältnisse zwei zusätzliche Untergeschosse.  
Pour la maison-tour H1 en raison de la nature du terrain, il a fallu prévoir deux sous-sol.  
The tower structure H1 has two basement storeys.



1

Zwanziggeschossiges Hochhaus von Südwesten. Die angehängten Balkone auf der Westseite zeigen die Stockwerke mit den Kleinwohnungen an.

Maison-tour de vingt étages, au sud-ouest. Sur la façade ouest, les étages avec petits appartements sont indiqués par autant de balcons.

Twenty story tower block seen from southwest. The suspended balconies of the west face show the storeys with small apartments.

2

Blick in einen Grünraum mit einem der vielen Kinderspielfläche. Dahinter Einfamilienhäuser und ein Hochhaus, als dritte Dimension.

Vue sur une zone verte avec l'une des nombreuses places de jeux. En retrait, créant une troisième dimension, des maisons familiales et une maison-tour.

View into one of the green areas with one of several playgrounds. Behind, family homes and a tower block, as third dimension.

vollständig vorfabriziert, um kostspielige Gerüstungen während der Bauzeit einzusparen. Die Wahl von widerstandsfähigen weißen und grauen Kunststeinelementen soll spätere Unterhaltsarbeiten vermeiden. Diese zweischaligen Betonelemente mit innerer Isolation wurden von der Element AG geliefert.

Eine einbetonierte Deckenstrahlungsheizung und eine zentrale Warmwasseraufbereitung sind an die Fernheizung angeschlossen.

Kubikmeterpreis nach SIA Fr. 140,35 bis Fr. 143,70 je nach Erstellungsjahr und ohne Anteil an Heizzentrale und Unterstation im Betrage von ca. Fr. 4,50 pro m<sup>3</sup> umbauten Raumes.

#### Ausbau

Der Ausbau ist etwas reichhaltiger und komfortabler als derjenige der Scheibenhäuser, um den ohnehin höheren Mietzinsen gerecht zu werden. Der Bau von so hohen Hochhäusern wird teurer als die Erstellung von vier- bis achtgeschossigen Bauten. Die Baukosten erhöhen sich wegen der erforderlichen konstruktiven Maßnahmen, infolge von Komplikationen in allen Installationen, wegen der kostspieligeren Bauplatzinstallation und der damit zusammenhängenden Steigerung der Unternehmerpreise nach Höhenlage, wegen bau- und feuerpolizeilicher Vorschriften, u. a. m.

#### Das Wohnen

Das Wohnen im Hochhaus ist für viele, wenn auch nicht für alle, faszinierend. Der Ausblick aus den oberen Stockwerken über die nähere Umgebung, über Bümpliz und Bern in die fernen Berge ist einmalig. Die Stimmungen der Landschaft und des Himmels ändern sich zu jeder Tageszeit und Witterung und sind in ihrer fesselnden Wirkung mit denjenigen an einem Seeufer vergleichbar.

#### Das Hochhaus H 5

Es umfaßt in den untersten drei Stockwerken ein Invalidenheim mit den dazugehörigen allgemeinen Räumen und der mit dem Studentenheim gemeinsamen Verwaltung. Die beiden Zimmergeschosse weisen je eine 3 1/2-Zimmer-Wohnung und zusammen 18 Zimmer auf, welche zum Teil als Doppelzimmer verwendet werden. Dazu gehören die nötigen Sanitätsräume, welche in einem Geschoß abmessungsmäßig für rollstuhl-



1

gebundene Schwerinvalide ausgestaltet sind, und eine Teeküche. In den drei darüberliegenden Geschossen befinden sich zusammen drei 4 1/2-, drei 3 1/2-, drei 2- und sechs 1-Zimmer-Wohnungen. Ein separater großer Lift verbindet diese sechs Geschosse mit den Untergeschossen. Die übrigen vierzehn Geschosse sind alle praktisch gleich und enthalten je 13 Zimmer, wovon einige für zwei Personen, die nötigen Nebenräume und einen Aufenthaltsraum mit Teeküche. Es können im ganzen ca. 210 Studenten untergebracht werden. Die Verwalterwohnung liegt im obersten Zimmergeschoß. Das Dach ist begehbar und beherbergt in einem Attikaufbau einen großen Aufenthaltsraum mit Teeküche. Zwei Aufzüge bedienen die Geschosse des Studentenheimes. In zwei Untergeschossen befinden sich die nötigen Dependenzen und Abstellräume für das Invalidenheim, das Studentenheim und die Wohnungen, wie Luftschutzräume, Unterstation, Waschküchen, Trockenräume, Fahrrad- und Rollstuhlremisen und Kehrtrahraum. Kubikmeterpreis nach SIA ca. Fr. 180,- zuzüglich Anteil Unterstation und Heizzentrale von Fr. 4,50 pro m<sup>3</sup>.

1

Hochhaus von Norden mit den beiden Treppenhäusern und der Eingangspartie im ersten Untergeschoß.

Maison-tour vue du nord avec les deux cages d'escalier-tours et, au premier sous-sol, l'entrée.

Towerblock seen from north with the two stairway-towers and the entry in the first basement.

Seite / Page 70

1

Zimmer einer Studentin im Hochhaus H5. Möbel in Eichenholz leicht grau geräuchert und mattiert. Couchdecke Manchester grau. Kolonialfauteuil in naturfarbigem Leder. Entwurf: P. Pulfer, Bern.

La chambre d'une étudiante, dans la maison-tour H5. Les meubles sont en chêne traité gris-mat. Le couvre-lit est en velours de Manchester gris. Fauteuil de style colonial en cuir naturel. Projet: P. Pulfer, Bern.

Room of a girl student of towerblock H5. Furniture in oakwood with light gray smoke treatment, and dull finish. The couchcover is of gray corduroy. Colonial chair with leather in natural color. Design: P. Pulfer, Bern.

2

Aufenthaltsraum im Studentenlogierhaus. Möbel in Eichenholz natur mattiert. Polster mit schwarzem Kunstleder bezogen. Vorhänge in Leinen naturfarbig. Entwurf: P. Pulfer, Bern.

Salle de séjour du foyer d'étudiants. Les meubles sont en chêne naturel mat. Les fauteuils sont recouverts de simili-cuir noir. Les rideaux sont en lin naturel. Projet: P. Pulfer, Bern.

Lounge of the students residence. Furniture in dull finished oak. Cushions made of artificial black leather. Curtains of unbleached linen. Design: P. Pulfer, Bern.





Hochhaus H5.  
Maison-tour H5.  
Tower H5.

A  
Dachgeschoß 1:600.  
Toiture.  
Roof storey.

- 1 Aufzug / Ascenseur / Elevator
- 2 Garderobe / Vestiaire / Wardrobe
- 3 WC / Toilet
- 4 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Living room
- 5 Teeküche / Cuisinette / Snack kitchen
- 6 Ventilationsraum / Locaux de climatisation / Ventilation
- 7 Dachterrasse / Toiture-terrasse / Roof terrace
- 8 Pflanzen / Plantes / Plants, flowers

B  
Normalgeschoß des Studentenheimes 1:600.  
Etage courant du foyer d'étudiants.  
Standard storey.

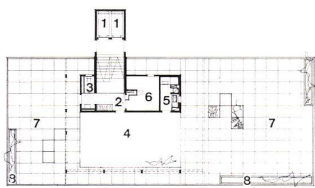
- 1 Aufzug / Ascenseur / Elevator
- 2 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Lounge
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Studentenzimmer / Chambre d'étudiant / Student room
- 5 Bäder und Toiletten / Salles de bains et toilettes / Baths and toilets

C  
Invalidenwohnungen im 3., 4., 5. Obergeschoß 1:600.  
Appartements pour invalides aux 3e, 4e, 5e étages.  
Apartments for invalids on the 3., 4., 5. floor.

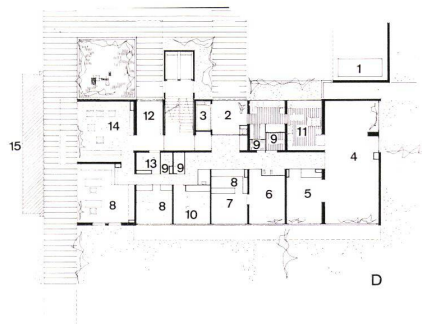
- 1 Aufzug / Ascenseur / Elevator
- 2 Invalidenaufzug / Ascenseur pour invalides / Elevators for invalids
- 3 Halle / Vestibule / Hall
- 4 Wohnraum / Salle de séjour / Living room
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 7 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's bedroom
- 8 Bad, WC / Salle de bains, WC / Bath, toilet
- 9 Abstellraum / Débarras / Storeroom

D  
Erdgeschoß 1:600.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.

- 1 Gedeckter Parkplatz für Invalide / Place de parc couverte pour invalides / Covered parking-lot for invalids
- 2 Windfang / Tambour / Vestibule
- 3 Aufzug für Invalide / Ascenseur pour invalides / Elevator for invalids
- 4 Großer Aufenthaltsraum / Grande salle de séjour / Grand lounge
- 5 Erweiterung Aufenthaltsraum / Annexe de la salle de séjour / Lounge extension
- 6 Kleiner Aufenthaltsraum / Petite salle de séjour / Small lounge
- 7 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 8 Büro / Bureau / Office



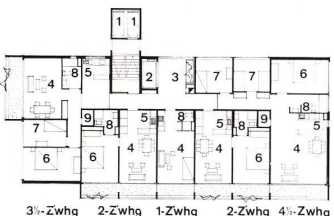
A



D



B

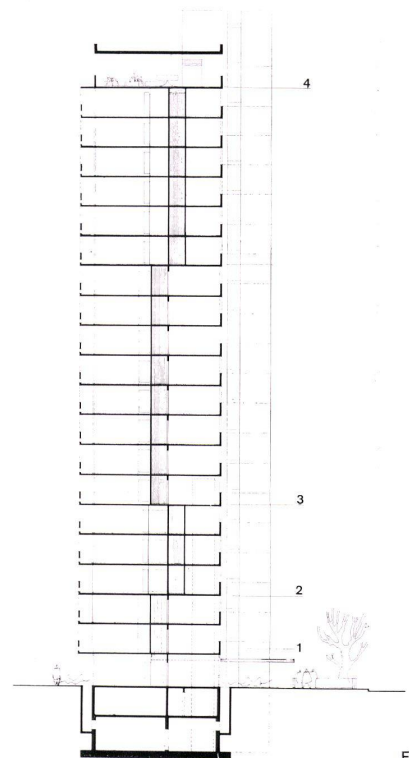


C

- 9 WC / Toilet
- 10 Zimmer / Chambre à coucher / Kitchen
- 11 Küche / Cuisine / Kitchen
- 12 Eingang Studentenheim / Entrée du foyer d'étudiants / Entry students house
- 13 Loge / Box
- 14 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entry hall
- 15 Freizeitzentrum / Centre de loisirs / Hobby workshop

E  
Schnitt 1:600.  
Coupe.  
Section.

- 1 Invaliden-Wohnheim / Home pour invalides / Home for invalids
- 2 Invaliden-Wohnungen / Appartements pour invalides / Apartments for invalids
- 3 Studentenheim / Foyer d'étudiants / Students' residence
- 4 Dachterrasse / Toiture-terrasse / Roof terrace



E



# Hochhäuser Überbauung Tscharnergut Vorfabrizierte Fassadenelemente

Immeubles-tours  
Grand ensemble Tscharnergut/Berne  
Eléments de façade préfabriqués  
High-rise buildings  
Tscharnergut complex  
Pre-fabricated elevation elements

- 1 Detail A-A, Fuge im Grundriß.  
Détail A-A, joint de dilatation en plan.  
Detail A-A, joint in plan.
- 1-4 wie Schnitt C-C / Idem Coupe C-C / Like section C-C
- 5 Nach dem Versetzen der Elemente eingebrachter Sagex-Streifen/Bande en Sagex appliquée après la pose des éléments / Sagex strips applied after positioning of the elements
- 6 Eisenbügel an beiden Elementen / Crochet de fer intégrés aux deux éléments / Steel loops on both elements
- 7 Senkrecht hinuntergestoßenes Rundeisen / Fers rond enfoncés verticalement / Round iron sunk vertically
- 8 Ausbetonierte Fuge / Joint rempli de béton / Concreted joint

- 2 Schnitt B-B durch Fenster.  
Coupe B-B de la fenêtre.  
Section B-B of window.

- 1-3 Brüstungselement / Allège / Parapet element

- 1 Kunststein außen weiß 7 cm / Pierre artificielle, blanche à l'extérieur 7 cm / Artificial stone, white outside 7 cm.
- 2 Isolation Sagex 3 cm / Isolation Sagex 3 cm / Sagex insulation 3 cm.
- 3 Beton 8 cm / Béton 8 cm / Concrete 8 cm.
- 4 Doppelverglasungsfenster in Holz / Vitrage double en bois / Double glazing with wooden frame
- 5 Rolladen / Store à rouleau / Rolling shutters
- 6 Rolladenblech in Aluman natur / Caisson en alu nature du store à rouleau / Shutter housing of natural aluminium
- 7 Bodenbelag und Unterlagsboden 6,5 cm / Revêtement de sol et chape 6,5 cm / Flooring and floor base 6,5 cm.
- 8 Eisenbetondecke 14 cm / Dalle en béton armé 14 cm / Reinforced concrete deck 14 cm.

- 3 Schnitt C-C, tragendes, geschlossenes Fassadenelement.  
Coupe C-C, élément de façade porteur plein.  
Section C-C, supporting, closed elevation element.

- 1-3 Fassadenelement ca. 1,25/2,75 m.  
Élément de façade, env. 1,25/2,75 m.  
Elevation element approx. 1.25/2.75 m.

- 1 Beton, unbehandelt 6,5 cm / Béton brute 6,5 cm / Concrete, untreated 6,5 cm.
- 2 Isolation Sagex 3 cm / Isolation Sagex 3 cm / Sagex insulation 3 cm.
- 3 Tragender Beton, armiert, 13,5 cm / Béton porteur armé 13,5 cm / Supporting concrete, reinforced 13,5 cm.
- 4 Gomastit-Fuge / Joint en Gomastite / Gomastite joint

- 4 Schnitt D-D, Schnitt durch Balkonpartie.  
Coupe D-D du balcon.  
Section D-D of balcony.

- 1 Vorfabrizierte, nicht belastete Balkontrennwände / Cloisons de séparation des balcons préfabriquées non porteuses / Pre-fabricated, non-supporting balcony partitions
- 2 Blumenwinkel, vorfabriziert, Kunststein weiß / Bac à fleur préfabriqué en pierre artificielle blanche / Flower trough, pre-fabricated, artificial stone, white
- 3 Drahtglasfüllung / Vitrage armé / Reinforced glazing
- 4 Sockelelement, Kunststein weiß / Socle en pierre artificielle blanche / Foundation element, artificial stone, white
- 5 Zementüberzug / Chape en ciment / Cement top dressing
- 6 Balkonplatte in Eisenbeton, längsgespannt, 14 cm stark / Dalle du balcon en béton armé, portée longitudinale, épaisseur: 14 cm / Balcony deck of reinforced concrete, running longitudinally, 14 cm. thick
- 7 Isolation 4 cm zwischen Decke und Balkonplatte / Isolation 4 cm entre dalle et balcon / 4 cm. insulation between deck and balcony deck
- 8 Verglaste Front in Doppelverglasung und Zellenglas / Face vitrée avec vitrages doubles et verre cellulaire / Glazed front with double panes and cellular glass
- 9 Eisenbetonkonsole als Auflager der Balkonplatten / Console en béton armé servant d'appui aux dalles du balcon / Reinforced concrete bracket for balcony decks
- 10 Sagexeinlage, nach dem Abbinden entfernt / Moules en Sagex amovibles après décoffrage / Sagex application, removed after coffering is taken away
- 11 Rolladen bei Schlafzimmern / Stores à rouleau devant chambres à coucher / Rolling shutter in front of bedrooms

